

## In kaum einer anderen Branche haben die starken Frauen so nachhaltig Fuß gefasst wie im Kommunikations-Biz.

Von Ute Fuith und Thomas Langer



**Ursula Arnold**  
CEO  
Mindshare  
Österreich

**Challenge:** Dazu gehören ganz klar meine Bestellung zur CEO von Mindshare Österreich und der Gewinn des Kunden REWE. Beide Prozesse sind zeitlich parallel gelaufen. Der Gewinn von REWE hat uns zur drittgrößten Mediaagentur des Landes gemacht, unser Kundenportfolio ist um zehn neue Kunden gewachsen und wir von knapp 80 auf 90 Mitarbeiter.

**Erfolge:** Wir haben als Mindshare eine einzigartige und klare Marktposition. Über die letzten Jahre waren es die vielen neuen digitalen Technologien, die uns angetrieben haben, uns als Mediaagentur anders aufzustellen. So waren wir 2014 die Ersten am Markt, die mit „The Loop“ einen Smart Space eingerichtet haben, der eine völlig neue Arbeitsweise vorgegeben hat.

**Pläne:** Betrachtet aus der Sicht des Marktes sind die technologischen Treiber klar Voice, Visuality und Künstliche Intelligenz für optimiertes Marketing. Sie werden den Medienkonsum nachhaltig verändern. Für uns bedeutet das: Planen und Umsetzen von vollintegrierten Kommunikations-Ansätzen, abgestimmt auf das Konsumentenverhalten von heute. Betrachtet aus Sicht des Unternehmens steht unser Kurs auf Wachstum, zusammen mit unseren bestehenden Kunden und mit neuen Kunden. Als weiteres Ziel wollen wir auch das Media Consulting-Geschäft noch stärker ausbauen. Mit dem Smart Space „The LOOP“ haben wir ein innovatives Alleinstellungsmerkmal im Markt und setzen laufend innovative Projekte mit unseren Kunden um.



### DIESE FRAGEN HABEN WIR GESTELLT:

<b>Challenge:</b>	Was waren die großen Herausforderungen der vergangenen beiden Jahre in Ihrem Job?
<b>Erfolge:</b>	Worauf sind Sie besonders stolz?
<b>Hürden:</b>	Welche Hindernisse gab es?
<b>Pläne:</b>	Was wollen Sie in nächster Zeit umsetzen?
<b>Work-Life-Balance:</b>	Wie sieht es da bei Ihnen aus? Welche Tipps zur Verbesserung haben Sie für andere Frauen?

**Work-Life-Balance:** Ich finde es wichtig zu wissen, was die eigenen, ganz persönlichen Ziele und Prioritäten sind. Es gelingt mir, bewusste Ruhezeiten zu schaffen; dann klappt es auch mit der Ausgeglichenheit zwischen Job und Privatleben.



**Nicole Bäck**  
Geschäftsführende  
Gesellschafterin  
E&P  
PR-Agentur

**Challenge:** Die größte Herausforderung gibt es im Bereich Recruiting. Wir

haben zwar das Glück, eine für Agenturverhältnisse sehr geringe Fluktuation zu haben. Aber aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage ist es herausfordernder als früher, die besten Leute am Markt zu bekommen. Aber mit Geduld und guter Reputation schaffen wir das immer wieder.

**Erfolge:** Besonders stolz bin ich auf unsere kooperative und offene Unternehmenskultur, die Basis dafür ist, viele tolle Frauen mit Kindern in Führungspositionen zu haben. Stolz bin ich auch, dass wir seit mehr als 20 Jahren erfolgreich sind und unsere Reputati-



### BRIGITTE BIERLEIN, BUNDESKANZLERIN

Nein, es ist nicht selbstverständlich, sich am Ende eines außergewöhnlichen und erfüllten Berufslebens mit 70 noch der Herausforderung zu stellen und den Tort anzutun, der Zweiten Republik nach ihrer größten Krise mit diesem Einsatz und soviel Engagement und Fleiß zu dienen.

Was die ehemalige Verfassungsgerichtshofs-Präsidentin Dr. Brigitte Bierlein sich aufgehalst hat, ist vorbildlich. Und ihre Performance? Schlicht und einfach tadellos. Denn wer hätte von der Beamtin erwartet, dass sie nach kür-

zester Zeit bessere Umfrage-Werte als der Altbundeskanzler Sebastian Kurz in der Bevölkerung erhält. Honoriert wird ihre Leistung aber auch im privaten Kreis. So wie jüngst beim Sommerfest von Dr. Walter Kristen, wo sie sich von ihrer menschlichen Seite zeigte. Und trotz 16-Stunden-Arbeitstag ihre alten Freunde besuchte. Dafür gab's da dann (siehe Society-Kolumne Seite 198) Standing Ovationen für die Kanzlerin. Sie ist als erste Bundeskanzlerin Österreichs Vorbild für alle Frauen, frei nach dem Motto „Yes we can“.